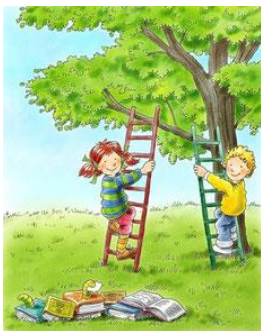


Grammatik des Artikels (Satzgliedfabrik)

**Satzgliedfabrik nach PD Dr. Zvi Penner
mit Sandra Lenz, Diplom-Psychologin**

Inhalt

Kinder, die Probleme mit der Grammatik des Artikels haben, lassen ihn in ihrer eigenen Sprache häufig aus (z. B. „Ich möchte Buch“ oder „ich geh' Bauecke“) oder antworten auf die Frage „Was tut dir weh?“ nur mit „Hand“). Große Schwierigkeiten haben hiermit Kinder, die beispielsweise Türkisch, Russisch oder Vietnamesisch als Muttersprache sprechen. Dies ist nicht verwunderlich, da die meisten slawischen und asiatischen Sprachen und die türkische Sprache gar kein Artikelwort haben.



Die grundlegenden Fragen lauten daher: Wann wird im Deutschen überhaupt ein Artikelwort eingesetzt? Gibt es Fälle, in denen man sowohl einen Artikel benutzen als auch ihn weglassen kann? Und wenn ja, was für einen Einfluss hat dies auf die Bedeutung des Satzes?

Der Artikel verhält sich in der Einzahl anders als in der Mehrzahl, z. B. „ein Hund, aber Hunde“. Er verhält sich auch bei zählbaren und unzählbaren Massennomen unterschiedlich, z. B. „ein Ball, aber nicht ein Mehl“ oder „Milch soll gesund sein“, aber nicht „Ball soll rot sein“. Auch erscheinen viele Substantive mal mit Artikel und mal ohne, z. B. „Annas Vater hat ein neues Klavier gekauft. Anna kann sehr gut Klavier spielen.“

Darüber hinaus kann der Artikel die Funktion eines Besitzausdrucks annehmen (z. B. bedeutet „Jonas hat die Hose im Hallenbad liegen gelassen“, dass er seine Hose liegen gelassen hat). Auch als Mengenausdruck verwendet das Deutsche den Artikel

(z. B. bedeutet „Ich habe die Bonbons gegessen“, dass ich alle vorhandenen Bonbons gegessen habe.). Daher ist bei Kindern, die den Artikel auslassen, in der Regel auch das Sprachverständnis beeinträchtigt.

Ziel:

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer Probleme bei der Grammatik des Artikels zu erkennen und nach dem Ansatz von Dr. Zvi Penner zu fördern bzw. zu therapieren.

Referentin



Sandra Lenz ist Diplompsychologin und freiberufliche Dozentin.

- *An der Universität Leipzig hat sie Schulleistungstests für Deutsch und Mathematik normiert sowie die Methode des Variablen Lesen mitentwickelt und evaluiert.*

- *Darüber hinaus hat sie bei der praktischen Umsetzung der von Dr. Zvi Penner entwickelten Methode „Vom Sprachrhythmus zur Rechtschreibung“ mitgewirkt.*
- *Seit 2004 arbeitet sie freiberuflich als Dozentin in der Erwachsenenbildung zu den Themen Diagnostik, Sprach-, Lese- und Rechtschreibförderung bzw. -therapie.*

Zielgruppe:

Logopäden, Sprachtherapeuten, Erzieherinnen, Heilpädagogen, Lehrer(inn)en, Förderlehrer und angrenzende Berufsgruppen, Student(innen) und Schüler(innen) der aufgeführten Berufsgruppen ab dem 3. Ausbildungsjahr.

Termin:

Samstag, den 19. Okt 2019

10.00 – 16.00 Uhr

Kursgebühr: 145,00 Euro

Bildungspunkte: 6

Bei Teilnahme an allen drei Seminaren (18.-20.10.): 400,00 €

Im Preis enthalten: Tagungsgetränke, Kaffeepausen, kaltes Buffet, Skript

Begrenzte Teilnehmer(innen)zahl bis 16 Personen

Weitere Infos: www.psychologie-lenz.de